

Wenn ein Schamane sich in einen Ninja verliebt ...

... und anders herum ~HoroxRen / HoroxGaara~ !!11tes Kappi
ist fetrig und wartet x3

Von HoroHoro

Kapitel 4: Ein Leben ohne Drogen

Wowschon das 4te Kapp ^o^

Ich hab mich echt über die letzten Kommiss gefreut ^o^

Danke nochmals! :D

Achja und das 3 kap und da shier jetzt bekommen noch i-wann namen xD

So viel Spaß beim Lesen!

Ein Tipp schonmal, Gaara und Horo kommen sich Näher ^__~

*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*

Kapitel 4

Das Sonnenlicht strahlte mir ins Gesicht und mein blaues Haar schimmerte. Durch das Licht wachte ich auf und stand auf. Mein Blick wanderte erst auf die Uhr. 10 Uhr, die Anderen waren sicherlich schon Unten am Frühstück. Ich gähnte, ich sollte zügig in den Wohnraum gehen. Ich ging zu einem kleinen Nachttisch und machte die Schublade auf. Erstmals eine der Extacy Tabletten, dachte ich. Als ich die Dose in der hand hielt ging mir ein Satz Rens durch den Kopf.

"...versprich mir damit aufzuhören, bitte..."

Argh, seine Stimme klang so verzweifelt. Perplex rühte ich nichts an und lag es wieder dahin, wo ich es herholte.

Ich ging hinunter in das Wohnzimmer und sah diese Personen, an die kurz zuvor dachte, dass sie hier waren. Aber einer fehlte - der kleine Suna-Nin. "Guten Morgen, alle zusammen.", sagte ich etwas verschlafen. "Guten Morgen, Horohoro. Würdest du

Gaara aufwecken und holen?", fragte sie monoton. "Ich? Ähh.. Klar, mach ich."

Und somit führte mich mein Weg wieder zum Anfang, nach Oben. Dort angekommen klopfte ich an seiner Tür. Diese öffnete sich einen Spalt und ein verschlafener, süßer Ninja sah mich an. "Was'n los?", fragte er noch im Halbschlaf und sein Blick wanderte zu mir. "Guten Morgen, Gaara! Gut geschlafen? ~□", fragte ich extra Lieb und wuschelte ihm durch sein weiches, rotes Haar. "He, lass das!", quängelte er, "Wie ich geschlafen habe? Es geht, ich schlafe meistens nicht viel.", antwortete er dann auch auf meine Frage. Dass er nicht viel schläft sieht man ihm an. "Wieso das denn?", fragte ich beinahe schockiert. Schlafen ist doch das tollste der Welt. Nein, es gibt tollereres wie zum beispiel.. Ach ich sollte aufhören zu denken, kommt eh nichts gutes dabei raus.. "Ähm... Hat viel mit meiner Vergangenheit zutun.. ich rede nicht gerne darüber, Gomen."

"Schon okay."

"Komm doch rein..", murmelte der Kleine und hielt die Tür entsprechend auf. Ich grinste. "Gerne." Ich trat ein und setzte mich auf sein bereits gemachtes Bett. "Wieso bist du eigentlich hier, Horo-kun?"

Das hatte ich ja schon fast vergessen!

"Äh.. Achja, Anna meinte ich soll dich wecken.."

Er setzte sich neben mich. "Achso.", sagte er. Ich grinste ihn an und wuschelte ihm erneut durchs Haar. "Hey, was soll das denn immer?", fragte er mürrisch. "Ich äh.. Kann meine Finger halt nicht von deinen Haaren lassen, Gaara-Chan."

"Ja, merk' ich!", erwiderte er frech und errötete. "Hey du bist ja ganz rot!", pisakte ich ihn. Er wandte seinen Blick von mir ab und sagte: "Was? Stimmt doch gar nicht!"

"Und wie das stimmt!", neckte ich ihn weiter.

"G-Gar nicht."

"Oh doch!"

"Ach was!"

"Dooohoo~ch!" entgegnete ich grinsend und schubste ihn leicht an, sodass er mit dem Rücken auf seinem Bett lag und ich über ihn, was ihn nochmehr erröten ließ. Wir sahen uns in die Augen, die ganze Zeit über herrschte eine furchtbar angenehme Stille. Diese wurde durch Gaaras zarte Stimme unterbrochen. "Horo-kun..", flüsterte er und sah mich verträumt an. Ich gab ihm ebenfalls einen zärtlichen Blick und wisperte: "Gaa-Chan~□.."

Ich küsste ihn sanft und hoffte, dass er sich jetzt nicht wehren würde, was er auch nicht tat. Er erwiderte den Kuss sogar und genoss es. Somit bat ich mit meiner Zunge um Einlass in seine Mundhöhle, diesen erlaubte er mir. Unsere Lippen verschmolzen zu einen leidenschaftlichen Zungenkuss.

+++

"Was macht der denn so lange? Kann wohl nicht so schwer sein einen 16-Jährigen zu wecken..", meckerte Anna. "Darf ich gucken gehen, Anna-sama?", meldete Hao sich gleich zu Wort. "Nein.", meinte Anna. Wenn sie nein sagte, dann meinte sie auch nein, dass wusste Hao auch, aber ließ nicht locker. "Oh, warum denn nicht, Anna-sama?", jammerte der Feuerschamane. "Darum.", antwortete Anna recht kühl und ignorierte Haos gejammere einfach. Der Verlobte der Itako nickte zustimmend, sah Anna an und meinte: "Genau."

Anna und Yo waren die vernünftigsten hier im Haus. Ohne sie wäre hier alles ziemlich

Chaotisch und man würde denken hier leben nur Irre. Die Beiden waren nunmal schon ziemlich erwachsen und halt vernünftig für ihr Alter. Alle haben daher auch Respekt vor ihnen. sogar Hao, auch wenn man es nicht immer merkt. Dieser hatte inzwischen aufgehört zu Jammern. Ren ignorierte dies alles und starrte einfach nur den Tisch an, ohne Grund. Er scheint wohl etwas besonderes zu sein, der Tisch, sonst würde ein Tao diesem Tisch doch niemals einen Blick widmen.

+++

Wir lösten den Kuss, wegen Luftmangels. Wieder wurde das Zimmer mit Stille durchflutet. Ich sah den Ninja an. "Wir sollten langsam mal runter gehen, Gaa-Chan, sonst denken die wieder alle so einen Mist von mir..", sagte ich gereizt. "Okay, Horokun.", entgegnete er mir ruhig und küsste mich nocheinmal sanft, wodurch ich lächeln musste. Wieder wuschelte ich ihm durch das Haar, aber diesmal meckerte er nicht - sondern grinste. Das sah wirklich kawaii aus. Wir standen auf, ich ging zur Tür, aber er bleib stehen. "Warte..", meinte er und ging zu seinem Kleiderschrank, holte sich ein Shirt und eine Hose raus und zog sich diese schnell über, bisher war er nämlich nur in Boxershorts, was das eben Geschehene interessanter machte. "So,..", sagte er als er fertig war.

Dann gingen wir den altbekannten Weg hinunter in den Wohnbereich.

"Konnichi-wa! Da sind wir." meldete ich mich zu Wort. Ren sah zu mir, doch Annas Stimme ertönte: "Wieso hat das denn so lange gedauert, Horohoro?"

Ich suchte die richtigen Worte um mich rauszureden. "A~ch, du weißt doch wie Sechzehn-Jährige sind..", Anna gab nur ein Nicken zur Antwort. "Gomen!", flüsterte ich Gaara zu. "Kein Ding..", flüsterte er mir zurück. Hao schickte mir wieder mal mistrauische Blicke und wollte etwas sagen, tat es aber nicht. "Hao, Nii-san, du hattest doch diese tolle Idee mal wieder etwas zu Unternehmen, wollen wir das nicht Heute tun?", fragte Yo und sah uns alle an. "Klar!", meinte ich freudig. Is' wenigstens mal was anderes anstatt den ganzen Tag im Haus rum zu sitzen. "Muss das sein?", fragte Ren grimmig. "Ja, ist doch langweilig wenn wir immer nur hier rumsitzen und gar nichts tun..", entgegnete Hao. Yo nickte zustimmend. "Wo solls denn hingehen?", fragte Gaara und sah in die Runde. "Ich bin fürs Schwimmbad ~□.", sagte ich und lächelte Gaara an. "Ich auch!", meinte er dann. "Ich bin für gar nichts.", grummelte Ren. "Spielverderber!", zischte ich. "Also ich bin für den Freizeitpark.", sagte Yo Anna stimmte ihn zu.

"Jetzt liegt alles an dir Hao-san!", meinte ich gehemnisvoll. "Ähm, ich bin eigentlich auch für das Schwimmbad...."

"Okay, dann is' das ja beschlossene Sache!", meinte ich.

Dann ging Jeder in sein eigenes Zimmer und packte die benötigten Sachen.

+++

Nun waren wir im Funbari Schwimmbad angekommen und gingen in die Umkleidekabinen. Es gab Einer- und Zweierkabinen. Aber es waren nur noch zwei Einzelkabinen frei, eine in der Männerumkleide und eine bei den Damen. Die bei den Damen überließen wir Anna, da sie das einzige Mädchen hier war und sich bestimmt nicht mit einem Jungen zusammen umziehen wollte. Obwohl, sie war mit Yo verlobt und Ren, Gaara oder ich würden ihr eh nichts tun, da wir ja nicht so auf Mädchen stehen, na ja man weiß ja nie, Anna sieht ja nicht gerade schlecht aus. Die Andere

nahm Ren, da er das alles eh nicht so mochte, das war ihm alles zu peinlich. Also blieben nurnoch die Zweierkabinen übrig, da Hao und Yo Brüder waren nahmen sie eine und ich musste dann eine zusammen mit Gaara nehmen. Kein Problem für mich. Nachdem wir den ganzen Kram besprochen hatten, machten wir uns auf den Weg zu den besagten Kabinen.

Ich stellte meine Tasche ab, Gaara tat es mir gleich. "He, Gaa-Chan?"

"Was ist denn Horo-kun?"

"Macht es dir was, mit mir eine Kabine zu teilen?"

"Nein, ganz und gar nicht.", antwortete er mir lächelnd. Ich erwiderte sein Lächeln und sagte:"Okay."

Als wir uns von der Alltagskleidung entledigt hatten und unsere Badehosen an hatten, legte ich meine Arme von hinten um Gaaras Nacken. Er erschrock kurz und dann errötete er. "Du bist ja schon wieder ganz rot..", sagte ich grinsend. "Und wenn schon...", meinte der Rothaarige darauf leicht beleidigt. Wir gingen aus der Kabine hinaus und sahen, dass die Anderen bereits auch fertig waren und warteten. Es gab ein Freibad und ein Innenbad, nun besprachen wir ob wir in das draußen gelegene oder in das

drinnen gehen sollten. Da schönes, angenehmes Wetter war und die Sonne nur so strahlte entschieden wir uns für das Freibad.

....

*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*

Joaa.. & Ob se spaß haben seht ihr im nächsten Kappi xD

Ich weiß bissl kurz geworden uû

Lasst mir doch bitte Kommentare da :)

Danke ^^

Libe Grüße ~□